

### §32 Erziehung in einer Tagesgruppe SGB VIII

„1. Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe soll die Erziehung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib des Kindes oder des Jugendlichen in seiner Familie sichern. 2. Die Hilfe kann auch in geeigneter Form der Familienpflege geleistet werden.“

Wir bieten die Tagesgruppe in Form einer 4tägigen Tagesgruppe (d.h. von Montag bis Donnerstag) für Kinder ab der ersten Klasse bis zum Ende der 4. Klasse an. Der Freitag wird für Elterngespräche und ein Elterentraining genutzt. An diesem Tag findet auch das Team und die Supervision für die Mitarbeiter statt.

Ziele: Aufbau sozialer Kompetenzen, Integration in die Peer-Group sowie Förderung lebenspraktischer Fertigkeiten. Zudem sollen als weitere Ziele das häusliche Umfeld entlastet werden und die Ressourcen der Kinder und Eltern zu stärken, um unter anderem eine außerhäusliche Unterbringung zu vermeiden.

#### Vorbereitende Maßnahmen

Zur Vorbereitung der Teilnahme an den „RheinKiDZ“ sollte ein Aufnahmegergespräch stattfinden.

Dies dient zur Auftragsklärung, Ressourcenabklärung, Klärung des individuellen Unterstützungsbedarfs sowie zur Zielsetzung in Zusammenarbeit mit den Sorgeberechtigten und dem Jugendamt.

Eine Betreuung eines Kindes innerhalb der „RheinKiDZ“ kann beginnen, sobald die Genehmigung des zuständigen Jugendamtes vorliegt und ein Gespräch mit den Sorgeberechtigten und dem zuständigen Jugendamt stattgefunden hat. Eine zuverlässige Mitarbeit der Sorgeberechtigten wird vorausgesetzt. Die Teilnahme ist vorerst auf ein Schuljahr festgelegt.

#### Strukturelle Gegebenheiten

Die „RheinKiDZ“ sollte nach Möglichkeit mindestens vier, maximal zehn Kinder ab der 1. Klasse bis zur Beendigung der 4. Klasse aufnehmen. Insbesondere werden Kinder fokussiert, welche mangelnde Fähigkeiten der Körperhygiene, auffälliges Sozialverhalten, impulsives Verhalten, geringe lebenspraktische Fertigkeiten aufweisen und/ oder aus einem problematischen Elternhaus kommen.

Die Betreuung der Kinder findet im Schullalltag zwischen 13:00 – 18:00 Uhr statt. In den Schulferien zwischen 10:00 – 16:00 Uhr. Während der gesetzlichen Feiertage findet keine Betreuung in der Tagesgruppe statt.

#### Tagesablauf/ Angebote

Der Ablauf verläuft strukturiert und beinhaltet Unterstützung bei den Hausaufgaben sowie täglich unterschiedliche pädagogische Beschäftigungs- und Lernangebote. Unter einem monatlichen Motto werden in der Gruppe Themen wie Ernährung, Umgang mit Medien, Körperhygiene, Mobbing im Schulalltag, Gewalt, Emotionsregulation, eigene Ressourcen etc. erarbeitet.

Außerdem werden wöchentlich im Sozialkompetenztraining unter anderem das Erkennen eigener Emotionen, das Deuten von Körpersignalen und die Nutzung von Konfliktlösungsstrategien thematisiert. Ein arbeitspädagogisches Angebot dient zum eigenen Selbstwirksamkeitserleben, und der Unterstützung eines positiven Selbstbildes. Im wöchentlichen Sportangebot wird die Fähigkeit zur Gruppenarbeit fokussiert und eine Integration in die Peergroup besonders gefördert.

Zur Umsetzung der pädagogischen Angebote wird unter anderem ein Verstärkerplan im Gruppenkontext implementiert.

Regelmäßige Gesprächstermine mit den Sorgeberechtigten sollten freitags im monatlichen Rhythmus stattfinden, um notwendige Anpassungen an den individuellen Förderbedarf zu gewährleisten. Des Weiteren stehen die Mitarbeiter für kurze Absprachen und Austausch während der abendlichen Abholzeit zur Verfügung bzw. bei der Übergabe im Zuhause der Kinder.

Darüber hinaus beinhaltet die Elternarbeit ein wöchentliches 60-minütiges Elterntraining, an welchem die Eltern gebeten werden teilzunehmen. Das Elterntraining soll dazu dienen, die Eltern in ihren Erziehungsfähigkeiten zu unterstützen und zu stärken, Konfliktlösungsstrategien zu erlernen, den häuslichen Alltag strukturierter zu gestalten sowie ihnen Raum zu geben, eigene Anliegen zu formulieren.

Eine Krankmeldung des Kindes sollte telefonisch bis spätestens 10:00 Uhr vormittags des aktuellen Tages telefonisch bei uns eingegangen sein.

## Alltagsstruktur

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
13 h	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	9h – 12h Team/ Supervision
13:30 h	Nachmittags- runde	Nachmittags- runde	Nachmittags- runde	Nachmittags- runde	ab 13h Elterngespräche
bis 15 h	Hausaufgaben	Hausaufgaben	Hausaufgaben	Hausaufgaben	
15 h	Nachmittags- angebot	Nachmittags- angebot	Nachmittags- angebot	Nachmittags- angebot	
17 h	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	
17:30 h	Abschlussrunde	Abschlussrunde	Abschlussrunde	Abschlussrunde	
17:45 h	Abholung/ Heimfahrt	Abholung/ Heimfahrt	Abholung/ Heimfahrt	Abholung/ Heimfahrt	

Nach der letzten Stunde werden die Kinder entweder mit dem Bus abgeholt oder sie kommen eigenständig zu unseren Räumlichkeiten. Ab ca. 13:30 Uhr wird gemeinsam im Gruppenraum gegessen. Für Kinder, die später Unterrichtsschluss haben, wird das Mittagessen bereitgestellt.

Im Anschluss ans Essen räumt der zuständige Tischdienst den Tisch ab.

Vor den Hausaufgaben findet eine Gruppenrunde statt. Es wird besprochen, welche Themen die Kinder aus der Schule oder von Zuhause mitbringen und was für den Tag geplant ist.

Bis 15 Uhr besteht dann die Möglichkeit Hausaufgaben zu erledigen. Ab 15 Uhr gibt es, z.B. montags ein Projektangebot: „Alles rund ums Gemüse und gesunde Ernährung“, hier wird mit den Kindern gesundes Essen thematisiert. Es könnte gemeinsam Müsli hergestellt werden, eine Rohkostplatte fürs Abendessen oder ein Salat. Um 17 Uhr wird das Abendessen vom Tischdienst vorbereitet. Nach dem gemeinsamen Abendessen findet eine Abschlussreflektion statt.

Nach Beendigung der Reflektion können die Kinder abgeholt werden oder sie werden mit dem Bus nach Hause gebracht.

Es werden wöchentliche Dienste eingeteilt, z.B. Tischdienst, Aufräumen, Stuhlkreis stellen, Spülmaschine ein-/ausräumen etc. Hier sollen die Kinder für sich und die Gruppe Verantwortung übernehmen und alltagspraktische Tätigkeiten erlernen. Dabei werden sie vom pädagogischen Personal angeleitet.

### Ferienangebot

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10 Uhr	Begrüßung	Begrüßung	Begrüßung	Begrüßung	Begrüßung
10:15 Uhr	Angebot	Angebot	Angebot	Tagesausflug mit Mittagssnack	Angebot
12:00 bis 12:30 Uhr	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen		Mittagessen
12:30 Uhr	Angebot	Angebot	Angebot		Angebot
15 Uhr	Snack	Snack	Snack		Snack
15:30 - 16 Uhr	Abschlussrunde	Abschlussrunde	Abschlussrunde	Abschlussrunde	Abschlussrunde

In den Ferien werden die Kinder von Montag bis einschließlich Freitag betreut. Beginn ist um 10 Uhr mit einer Begrüßung und Besprechung der Tagesplanung. In Absprachen mit den Kindern soll bereits im Vorfeld besprochen werden, welche Wünsche die Kinder mitbringen, z.B. Bastelangebote, Workshops zum Thema arbeiten mit Steinen. Einmal in der Woche findet ein Tagesausflug statt, z.B. in den Kletterpark nach Viernheim. Nach einer gemeinsamen Abschlussrunde können die Kinder um 16 Uhr abgeholt werden. Perspektivisch sind auch Projektwochen möglich in denen gemeinsam etwas gebaut oder hergestellt (Instrumente, ein Tierunterstand oder ähnliches) wird. Ziel soll hier sein, die Tagesstruktur beizubehalten und durch positives Erleben den Selbstwert zu steigern.

Das Ferienangebot findet in den kleinen Ferien durchgehend statt und in den Sommerferien für 3 Wochen.

### Personelle Ausstattung

Das Personal setzt sich aus zwei pädagogische Fachkräfte zusammen (Sozialpädagoge\*, Erzieher\*), sowie eine Hilfskraft (FSJ, Bufdi etc.) vorhanden. Jede Fachkraft ist schwerpunktmäßig für 4-5 Kinder im Prinzip des Bezugsbetreuers zuständig. Der zuständige Bezugsbetreuer\* ist ebenfalls dafür zuständig, täglich die Aktivitäten des Kindes in der Tagesgruppe sowie auffälliges Verhalten und die Zusammenarbeit mit den Bezugspersonen zu dokumentieren. Der Bezugsbetreuer\* wird auch die Stellungnahme zum Hilfeplan erstellen und mit den Eltern besprechen sowie am Hilfeplangespräch teilnehmen.

Die Mitarbeiter nehmen an wöchentlichen Teamsitzungen teil sowie an der Supervision, die alle sechs Wochen stattfindet.

Bei speziellen Angeboten und in den Ferien, z.B. Skulpturen aus Müll basteln o.ä., werden die Mitarbeiter\* von Kollegen\* aus unserem Team unterstützt.

Unsere Mitarbeiter\* sind über ein Gruppenhandy erreichbar.

## **Räumlichkeiten**

Die Tagesgruppe wird in unseren Räumlichkeiten in der Peter-Rosegger-Str. 8 in 67240 Bobenheim-Roxheim durchgeführt.

Im Gruppenraum befindet sich Platz für das Mittag- und Abendessen, die Hausaufgaben und ein Gruppenangebot. Ein weiterer Raum steht für Einzelgespräche, kleinere Gruppenangebote oder Elterngespräche zur Verfügung. Des Weiteren kann das Außengelände und ein großer Raum im Obergeschoß für Bewegungsangebote genutzt werden.

## **Zusammenarbeit mit dem Jugendamt**

In einem 6-monatigen Rhythmus finden Hilfeplangespräche mit dem zuständigen Jugendamt, dem Bezugsbetreuer\* sowie den Sorgeberechtigten und weiteren Bezugspersonen statt. Das Hilfeplangespräch dient zur Evaluation der Entwicklung des Kindes in den vorausgegangenen Monaten, der Zusammenarbeit mit dem Bezugssystem, sowie zur erneuten Prüfung der Notwendigkeit und Passung der Maßnahme. Zur Grundlage des Hilfeplangesprächs wird eine Stellungnahme zum Hilfeplan durch den Bezugsbetreuer\* erstellt.

## **Ziele**

- Stärkung vorhandener Ressourcen
- Beratung der Sorgeberechtigten
- Aufbau sozialer Kompetenzen
- Entwicklung lebenspraktischer Fertigkeiten
- Zusammenarbeit mit Hilfsnetzwerk zur Optimierung der Unterstützungsangebote
- Integration in die Peergroup
- Umgang mit den eigenen Gefühlen, erkennen, benennen und mitteilen
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Selbstwirksamkeit der Kinder stärken
- Reflektionsfähigkeit lernen und entwickeln
- Tagesstruktur lernen
- Entlastung der Eltern

Die Tagesgruppe soll den Kindern einen Schutzraum bieten, der ihnen eine verlässliche Anlaufstelle bietet. Hier sollen sie vor Ausgrenzung, Mobbing, Gewalt und sexuellen Übergriffen geschützt werden. Ein festes Zweierteam soll den Kindern ein vertraulicher Ansprechpartner\* für die eigenen Nöte, Bedürfnisse und Fragen sein und somit zur Resilienzförderung beitragen.

Positive Erlebnisse sollen in den Schulalltag und in den Familienalltag übertragen werden.

Es besteht bereits ein allgemeines Schutzkonzept für die KiDZ-Jugendhilfe gGmbH. Dieses wird regelmäßig überprüft, angepasst und weiterentwickelt.

## **Ansprechpartnerin**

**Silke Trobisch**

**Pädagogische Leitung**

Diplom Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin (FH)

Systemische Beraterin (DGSF e.V.)

**Tel.** 06239 - 9976-858

**Fax** 06239 - 9976-097

[silke.trobisch@kidz-jugendhilfe.de](mailto:silke.trobisch@kidz-jugendhilfe.de)